



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Gürrip



## Pressemitteilung

**Mai 2015**

Eilmeldung!

Auch wenn es etwas spät ist, hier eine Eilmeldung. Unser Schülerprinz Maurice Kosinski und unser Prinz Simon Esser, die beide am Bezirksschießen Anfang Mai teilgenommen haben, sind Ritter geworden! Jawohl, und spannend war es, das kann ich euch sagen. Und ja, die Meldung kommt etwas spät für eine Eilmeldung...



Es ging los am 2.5. mit den Schülerprinzen und den Schülerprinzessinnen. Vier Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen gab es, hier links die Gruppe vor dem Schießen.

Dass sie alle nicht zum ersten Mal ein Gewehr in der Hand hatten, zeigte sich nach einigen Runden. Schön am Strich lang wurde der Vogel getroffen. Ok, hier und da ein Versuch, über einen Flügelschuss zum Erfolg zu kommen. Hier der Beweis.

Auch wenn es meiner Meinung nach noch nicht so aussah, als wäre der Vogel „reif“, so fiel er bei der neuen Bezirksschülerprinzessin Janina Pasage aus Mülfort. Dies ist die kleinste Teilnehmerin auf dem Foto oben. Egal, sei's drum, Maurice war dadurch Ritter. Stolz nahm er seinen Orden entgegen. Die Nervosität sah man ihm nicht an. Seine Mutter meinte wohl, da war schon eine Art angespannte Nachdenklichkeit vorhanden, so in den letzten Tagen. Gut so, dies gehört dazu.



Weiter ging es dann mit den Prinzen. Hier gab es sechs Teilnehmer, fünf Herren und eine Dame. Zu sehen auf dem Bild links. Und nein, sie waren nicht gekommen, um Basketball zu spielen...

Auch hier, alles gute Schützen. Jeder Schuss ein guter Schuss. Nach einigen Durchgängen hing der Vogel nur noch an wenigen Fasern. Das nächste Bild gibt dies in etwa wieder. Man sieht, wie der Hintergrund durch die Schusslinie zu sehen ist.



Mit diesen Restfasern hielt der Vogel doch noch so ungefähr 8 bis 10 Durchgänge aus! Alle rechneten damit, dass er jederzeit fallen würde. Doch, der zähe Vogel hielt und hielt und hielt. Letztendlich fiel er dann bei dem neuen Bezirksprinzen, Felix Grothe, der aus Waldhausen kommt. Unser Simon stolzer Ritter, wie dieses Bild zeigt.



Ja, und, da hatte sich doch unser Oberbürgermeister Reiners ins Bild geschlichen, zusammen mit Pastor van der Forst! Ich denke, sie wollten von dem Glanz des neuen Bezirksschülerprinzenhauses etwas abhaben...

Schön war, dass die beiden, Maurice und Simon, von ihren Zügen begleitet wurden. Dies in entsprechender Mannstärke und natürlich in Uniform, so wie unser Präsident Horst Wilms es sich gewünscht hatte. Sah gut aus, denke ich. Bei dem Schießen wurde übrigens der Schießstand benutzt, der seit Jahren im Umlauf ist. Er ist, wie mir erzählt wurde, wieder von der Polizei abgenommen und wird auch von dem Bruderschaftsmitglied betreut, der den Schießstand auch schon in den letzten Jahren betreut und rumgefahren hat. Also, es scheint hier weiterzugehen.

Am Tag drauf, dem Sonntag, 3.5., dann das Fest am Dicken Turm. Fest ist vielleicht etwas hoch gegriffen. Man steht zusammen, redet mit den anderen Bruderschaften und wartet auf das Foto. Die Veranstaltung soll die offizielle Eröffnung der Schützensaison darstellen. Deshalb werden alle Könige und Königinnen eingeladen, um sie auf einem Foto zu verewigen. Das mit der Einladung hat wohl nicht ganz funktioniert, viele Könige hatten den Termin aus der Presse erfahren. In der Zeitung am Montag nach dem Treffen am Dicken Turm stand auch etwas von einem Weihnachtslied, welches zur Eröffnung gesungen wurde. Ich denke, Christoph wird es bestätigen, da wurde eine Zeile eines Weihnachtsliedes etwas abgewandelt gesungen, danach war schon Schluss. Wie gesagt, eine Zeile. Egal, hier unsere Bilder vom Dicken Turm. Christoph in der Mitte am Geländer lehnd. Jäh, auch wieder dabei, der Herr Oberbürgermeister Reiners und Pastor van der Forst. Noch mehr Glanz!



Wir kommen jetzt nochmals zurück auf unsere beiden Ritter, Maurice und Simon. An dem nächsten Wochenende, dem 9.5., war der Diözesanjugenschützentag in Düren-Birkesdorf. Unsere beiden Ritter waren dabei. Sie sahen sich einem starken Teilnehmerfeld gegenüber. Stark vielleicht nicht, schaut man auf die Anzahl der Schützen. Stark waren die Teilnehmer als Schützen selber. So landeten unsere beiden Vertreter auf einem guten 21. Platz (Maurice) und einem guten 17. Platz für Simon. Maurice, frech wie er ist, hat dabei seine Bezirksschülerprinzessin hinter sich gelassen. Ich denke, sie nimmt dies gelassen. Der Prinz vom Simon taucht in den Ergebnislisten nicht auf, er konnte wohl nicht.

Wir sind gerade beim Schießen, da passt diese Meldung. Für den Vogelschuss der Zugkönige hatten sich nur 2 Züge angemeldet. In Worten also zwei. Daraufhin wurde diese Veranstaltung erstmals nach vielen Jahren abgesagt. Für zwei Züge lohnt sich der ganze Aufwand wirklich nicht. Hier müssen wir mal sehen, wie es weitergeht.

Was war noch. Vatertag, richtig, das Fußballturnier des Sportvereins. Leider hat die Bruderschaft in diesem Jahr kein Team gestellt. Es gab da wohl Unstimmigkeiten ob der Kleiderordnung. Statt Fußballschuhen waren dieses Mal Gummistiefel angesagt! Und, der Ball war ungefähr dreimal so groß wie normal. Echt, habe ich mir angeschaut. Ich war zuerst etwas skeptisch, ob da die Techniker zur Geltung kommen würden. Aber, doch, es war sehr ansehnlich, was dort geboten wurde. Trotz Gummistiefel ein flüssiges Spiel, Tricks, gute Ballstafetten. Also flüssig im Sinne von der Ball ging hin und her und so. Tore gab es auch, hätte ich nicht gedacht bei dem großen Ball. Wie immer beim Sportverein stimmte auch das ganze drum und dran. Wie heißt es in der Werbung, „Fachpersonal“ sorgte für gute Bewirtung bei Getränken und Speisen. Vielleicht kann die Bruderschaft ja im nächsten Jahr wieder ein Team stellen. Dann haben all die Bruderschaftler, die auf dem Sportplatz anwesend waren, jemand anzufeuern.

Dies war der Mai. Es folgt, sollte nichts dazwischen kommen, der Juni. Hier steht zunächst die Fronleichnamsprozession mit anschließender Kirmeseröffnung auf dem Plan. Ich denke, auch der Silberputz wird in den Juni fallen. Termin kommt sicherlich noch. Gerade finde ich auch die Einladung für die erweiterte Vorstandssitzung in meinem Posteingangskorb. 18.6., 19 Uhr, Gaststätte „Alt Lürrip“ sind Ort und Termin. Sicherlich wichtige Sitzung, die letzte Sitzung vor unserem Patronatsfest...

Peter Ewert, Pressewart